



EUROPA STEHT VOR EINER WICHTIGEN WEICHENSTELLUNG

Warum die Wahl zum Europäischen Parlament so entscheidend ist.



EUROPAWAHL
25. MAI 2014

Ein Wort vorweg

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der CDU-Bundesvorstand hat den Landesvorsitzenden der CDU in Niedersachsen, David McAllister, auf seiner Klausurtagung in Erfurt einstimmig zum Spitzenkandidaten für die Europawahl am 25. Mai 2014 nominiert. Der Generalsekretär der CDU in Niedersachsen Ulf Thiele erklärte dazu: „Die CDU in Niedersachsen gratuliert David McAllister ganz herzlich zu der Spitzenkandidatur. Er steht für ein modernes und besseres Europa. Uns Niedersachsen wird er durchsetzungsstark in Brüssel und Straßburg vertreten. Seine Nominierung ist eine Auszeichnung – auch für die CDU in Niedersachsen.“

Die Mitglieder der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen werden alle Europakandidaten tatkräftig im Wahlkampf unterstützen.

Ihr
Rainer Hajek

Vorsitzender der Senioren-Union Niedersachsen

Am 25. Mai 2014 sind alle Bürger der Europäischen Union dazu aufgerufen, ihre Stimme bei der Wahl zum Europäischen Parlament abzugeben. Noch nie war es dabei so wichtig, sein Stimmrecht zu nutzen wie bei diesem Mal.

Freiheit, Demokratie, Wohlstand und soziale Sicherheit stehen für uns in Europa in einem direkten Zusammenhang. Die 500 Millionen Einwohner des größten Binnenmarktes der Welt leben heute in Sicherheit und genießen überwiegend einen hohen

Lebensstandard. Europa strahlt weit über seine Grenzen hinaus Stabilität und Wohlstand aus. Unser Alltag in Deutschland und Europa kennt keine Mauern und keine Schlagbäume mehr. Wir können frei reisen, überall wohnen, lernen und arbeiten. Immer mehr Menschen nutzen diese Chancen. Für viele Deutsche ist es eine Selbstverständlichkeit geworden, einen Teil ihrer Ausbildung oder ihres Arbeitslebens in anderen europäischen Ländern zu verbringen.

100 Jahre nach Ausbruch des Ersten und 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs sowie 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des Kalten Krieges, der Wiedervereinigung Deutschlands und des gesamten europäischen Kontinents nach Jahrzehnten der Trennung ist es Zeit, einmal mehr klar und stolz zu sagen: Europa ist die Lehre aus den Fehlern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Europa ist die Antwort auf die großen Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Die CDU will bei dieser Wahl in Niedersachsen stärkste Kraft werden. CDU und CSU wollen in Deutschland stärkste Kraft werden und möglichst viele Abgeordnete nach Straßburg bzw. Brüssel entsenden. Damit die Europäische Volkspartei stärkste Fraktion bleiben kann, um stabile und handlungsfähige Mehrheiten zu garantieren. Darum geht es am 25. Mai 2014!

PLATZ
1
der CDU-Landesliste



David McALISTER

Wohnort:	Bad Bederkesa
Geboren:	1971 in Berlin
Erlerner Beruf:	Rechtsanwalt
Ausgeübter Beruf:	Mitglied des Nieders. Landtages, Ministerpräsident a.D.
Pol. Schwerpunkte:	Europa, Deutschland, Niedersachsen
Internet:	www.mcallister.de

STÄRKER WIEDER AUS DER KRISE

PLATZ
2
der CDU-
Landesliste



Burkhard Balz auf Platz 2 der Landesliste

„Europa muss stärker aus der Krise herauskommen als es hineingegangen ist! Für dieses Ziel gilt es heute die richtigen politischen Rahmenbedingungen zu setzen, an denen ich auch gerne zukünftig mitwirken möchte.“

Neben der europäischen Ideen begeistern mich – in der Hoffnung auf baldige weitere tolle Europapokalabende – der „große“ und „kleine“ HSV, deren Spiele ich gerne mit meinem Sohn im Stadion besuche.“

	Burkhard BALZ
Wohnort:	Stadthagen
Geboren:	1969 in Lemgo
Erlerner Beruf:	Bankkaufmann, Jurist
Ausgeübter Beruf:	Mitglied des Europäischen Parlaments
Pol. Schwerpunkte:	Wirtschafts- und Finanzpolitik
Internet:	www.burkhard-balz.eu

DR. QUISTHOUDT-ROWOHL ZUR KÜNFTIGEN EUROPAPOLITIK

Ich sehe es als meinen Auftrag, Niedersachsen in Europa eine starke Stimme zu verleihen. Unsere hervorragenden Hochschulen und Institute sollen von der neuen Förderperiode 2014-2020 bestmöglich profitieren. Dafür setze ich mich ein und unterstütze unsere Forscher und Betriebe bei der Beantragung von Fördermitteln.

Als Sprecherin der EVP-Fraktion für das Freihandelsabkommen mit Amerika, möchte ich unsere Interessen angemessen verhandelt wissen. Für unsere Unternehmen, aber auch für unsere Verbraucher, wird es entscheidend darauf ankommen, wie dieses Abkommen gestaltet wird. Einerseits gilt es einen größeren Absatzmarkt für unsere Firmen zu schaffen, andererseits dürfen unsere bestehenden Normen und Standards des Verbraucherschutzes nicht aufgeweicht werden.

Um die EU zukunftsfest zu machen, brauchen wir eine Vereinfachung der Verwaltung. Meine langjährige Erfahrung der europäischen Abläufe und Verwaltung werde ich einsetzen um diesen Prozess mit zu gestalten, damit die nächste Regierung in Niedersachsen, die wir als CDU stellen werden, mehr Handlungsfreiheit bekommt.



PLATZ
3
der CDU-
Landesliste

	Dr. Godelieve QUISTHOUDT-ROWOHL
Wohnort:	Hildesheim
Geboren:	1947 in Etterbeek (Belgien)
Erlerner Beruf:	Chemikerin
Ausgeübter Beruf:	Mitglied des Europäischen Parlaments
Pol. Schwerpunkte:	Außenhandel, Forschung, Mittelstandspolitik
Internet:	www.quisthoudt-rowohl.de

Impressum

Herausgeber:

Senioren-Union
der CDU in Niedersachsen
Wilfried-Hasselmann-Haus
Hindenburgstraße 30
30175 Hannover
Telefon 0511-27991-53
Telefax 0511-27991-50

Gesamtherstellung:

Druckerei Oskar Berg
Lange Straße 10
26345 Bockhorn
Telefon 04453-98200
www.druckerei-berg.de

EIN KLARES BEKENNTNIS ZUM INDUSTRIESTANDORT EUROPA

PLATZ
4
der CDU-
Landesliste



Jens GIESEKE

Wohnort: Sögel
Geboren: 1971 in Lingen/Ems
Erlerner Beruf: Rechtsanwalt
Ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
Pol. Schwerpunkte: Wirtschafts- und Verkehrspolitik
Internet: www.jens-gieseke.de

Jens Gieseke zu den Kernzielen der EU

Ich arbeite als Rechtsanwalt seit fast 13 Jahren in Brüssel. Seit März 2005 leite ich das Verbindungsbüro des Flughafenverbands ADV in Brüssel. Von daher liegen mir natürlich Verkehrs- und Umweltthemen sehr am Herzen und gerade die Verkehrspolitik ist für Niedersachsen von großer Bedeutung.

Wenn ich mir die Kernziele der EU für das Jahr 2020 ansehe fällt mir bei der Klimapolitik und bei der nachhaltigen Energiewirtschaft folgendes auf: Verringerung der Treibhausgasemission um 20 %. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 20 %. Steigerung der Energieeffizienz um 20 %

Das sind natürlich alles erstrebenswerte Ziele. Allerdings würde ich mir ein weiteres Ziel

bzw. zumindest ein Bekenntnis wünschen: Anteil der Industrieproduktion bei 20 %. In Brüssel scheint es überwiegend um Klimaschutzziele und Nachhaltigkeit zu gehen. Wir müssen uns diese Politik auch leisten können, daher benötigen wir auch ein klares Bekenntnis zum „Industriestandort Europa“, damit wir die Innovationen auch aus eigener Kraft stemmen können.

Wir brauchen eine starke Industrie- und Mittelstandspolitik, sowie innovative Ansätze bei der Regionalförderung angesichts rückläufiger Förderquoten. In Brüssel möchte ich mich nicht für einen Bürokratieabbau einsetzen sondern gleich für eine Bürokratievermeidung! Was nicht aufgebaut wird muss auch nicht wieder abgebaut werden.

EIN ÜBERZEUGTER EUROPÄER

Eine Kurzvorstellung von Dr. Stefan Gehrold

Ich bin überzeugter Europäer. Ich bin überzeugt, dass uns in Europa Dinge verbinden. Wir teilen Werte, Einschätzungen. Das ist eine Grundlage für gemeinsames Handeln, für unser Handeln im Team. Ohne Europa keine Zukunft in einer globalen Welt für die Europäer.

Die europäischen Mechanismen und Entscheidungen sind häufig komplex. Die Staatsschuldenkrise hat aber gezeigt, dass europäische Probleme europäische Instrumente erfordern. Diese Zusammenhänge zu erläutern ist Aufgabe der Politik und aller, denen diese Idee wichtig ist.

Dr. Stefan GEHROLD

Wohnort: Oldenburg
Geboren: 1965 in Freiburg
Erlerner Beruf: Rechtsanwalt
Ausgeübter Beruf: Leiter des Europabüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel
Pol. Schwerpunkte: Europapolitik, Finanz- und Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarktpolitik
Internet: www.stefan-gehrold.eu

PLATZ
5
der CDU-
Landesliste



WOLFF-RÜDIGER KOPPER WEITERHIN VORSITZENDER DER SENIOREN-UNION

Dr. Johann Hambeck Ehrenvorsitzender

Die Grafschafter Senioren-Union wählte im Nordhorer Hotel Bonke ihren Kreisvorstand für zwei Jahre. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Grafschafter Senioren-Union mit Vorstandswahlen standen Taschendiebstahlvorfürungen der Bundespolizei aus Bad Bentheim unter dem Motto: „Sei schlauer gegen Klauer.“ Polizeioberkommissar Hermann Lampen demonstrierte mit seinen Kollegen die Vorgehensweise der Taschendiebe.

Im Anschluss daran folgten die Berichte des Vorsitzenden W.-R. Kopper, seiner Stellvertreterin F. Friedrich und des neuen Reisebeauftragten H. Bentje sowie des ausscheidenden Schatzmeisters F. Gövert.

In den darauf folgenden Vorstandswahlen, unterstützt durch

Frau G. Kramer von der CDU-Geschäftsstelle, wurde Wolff-Rüdiger Kopper weiterhin zum Vorsitzenden, Fenna Friedrich (Uelsen) und Heinrich Peppenhorst (Nordhorn) weiterhin zu dessen Stellvertretern gewählt. Für den ausscheidenden Schriftführer Dr. Johann Hambeck wurde Annelies Pötter (Neuenhaus), für Friedrich Gövert (Emlichheim) wurde Karin Müller (Nordhorn) zum Schatzmeister gewählt.

Beisitzer sind: Günter Alsmeier (Bad Bentheim), Hermann Assink (Veldhausen), Burkhard Lühn (Wietmarschen), Horst Bentje (Emlichheim) sowie Elisabeth Werning (Isterberg). Unter großem Applaus wurde der ehemalige Kreisvorsitzende Dr. J. Hambeck von den Anwesenden zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Der neue Kreisvorstand der Grafschafter Senioren-Union.

LANDESAUSSCHUSS DER SENIOREN-UNION

Im Wilfried-Hasselmann-Haus in Hannover traf sich der Landesausschuss der Senioren-Union Niedersachsen zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr.

Nach dem Bericht des Landesvorsitzenden Rainer Hajek und der anschließenden Aussprache standen der Vortrag und die Diskussion zur aktuellen Lage in Berlin auf der Tagesordnung. Gastredner war der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur Enak Ferlemann aus Cuxhaven. Der Bundestagsabgeordnete Enak Ferlemann ist auch Vorsitzender der Landesgruppe der niedersächsischen CDU-MdMs in Berlin.

Sein Vortrag hatte hochkarätige inhaltliche Schwerpunkte: die Pflegeversicherung und die Berufsanerkennungen für Pflegeberufe waren ebenso Thema wie die Weiterführung der Energie- und die Bundesverkehrswegeplanung. Viele Wortmeldungen sorgten anschließend für eine angeregte Diskussion.



25 JAHRE SENIOREN-UNION NIEDERSACHSEN



Die Senioren-Union Niedersachsen feierte ihr 25-jähriges Bestehen am 14. November 2013 in Hannover mit einem Empfang im Wilfried-Hasselmann-Haus.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Rainer Hajek, hielt der Generalsekretär der

CDU in Niedersachsen und MdL, Ulf Thiele, ein Grußwort. Die anschließenden Festreden hielten Bernd Busemann, MdL und Präsident des Niedersächsischen Landtages, und Prof Dr. Otto Wulff, Bundesvorsitzender der Senioren-Union der CDU Deutschlands.

